

November 2025 bis
Januar 2026

Schöpfungsgemeinde



Übergang

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit diesem Kirchenboten halten Sie eine einmalige Ausgabe in der Hand: Es ist der erste gemeinsame Kirchenbote der drei evangelischen Gemeinden im Frankfurter Südwesten, Martinus, Dankes und Paul-Gerhardt.

Einmalig deshalb, weil er so, wie Sie ihn jetzt in den Händen halten, nie wieder erscheinen wird – die nächste Ausgabe im Februar 2026 wird ganz anders aussehen, lassen Sie sich überraschen. Einmalig auch deshalb, weil wir im November, wenn die Ausgabe erscheint, und auch im Dezember noch drei Gemeinden in den drei Stadtteilen Goldstein, Schwanheim und Niederrad sind, aber dann ab Januar 2026 die eine evangelische Schöpfungsgemeinde in Frankfurt am Main sein werden.

Darum ist diese Zeit für die drei Gemeinden eine Zeit des Übergangs. Manches läuft noch in gewohnten Bahnen ab, und doch wird schon vieles anders, als es so viele Jahre gewohnt war. Diesen Übergang wollen wir Ihnen mit dem Heft schmackhaft machen – mit dem Bild auf der Titelseite, mit Geschichten über Grenzübergänge und über die Zeit „zwischen den Jahren“. Und wir wollen Ihnen natürlich wie immer das reiche Gemeindeleben in den drei Stadtteilen nahebringen, auch und gerade in dieser Zeit des Übergangs.

Wenn im Februar das nächste Heft herauskommt, dann gibt es ein großes Fest zur Fusion der drei Gemeinden. Bis dahin ist noch viel zu tun. Kommen Sie dazu, lassen Sie sich inspirieren, tragen Sie dazu bei, dass unser Übergang gelingt und wir gut ankommen!

Viel Freude bei der Lektüre wünscht die Redaktion.

Hauke Gerlof für die Redaktion



Moment mal - Übergänge

Wussten Sie, dass Menschen oft mehr Angst davor haben zu sterben, als davor, tot zu sein? Vielleicht weil wir grundsätzlich Angst vor Übergängen haben? Denn Übergänge bringen Veränderungen mit sich.

Gewohntes gerät ins Wanken. Verlässliches wird unsicher. Dabei ist unser Leben doch voller Übergänge – großer und kleinerer.

Auch ich hatte große Sorgen vor meinem letzten größeren Übergang, als unsere Familie von Jerusalem nach Deutschland umzog: ein neuer Ort, meine erste Pfarrstelle, neue Schulen und Kindergärten für die Kinder. Eine große Veränderung für uns als Familie.

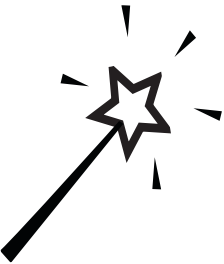


Werden sich alle gut einleben? Wie wird die Gemeinde wohl sein? Vieles war offen und unklar.

Und dann kam der Umzug und plötzlich war alles irgendwie gut – das neue Haus, der Ort, die Gemeinde. Zu der Zeit hatte ich öfter Hermann Hesses Gedicht "Stufen" im Kopf, wo es heißt: „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns schützt und der uns hilft, zu leben.“

Dieser Zauber trug mich damals durch alles, was bei diesem Übergang vielleicht auch nicht so leicht war. Er half mir, meine Sorgen und Ängste zu überwinden.

„Siehe, ich mache alles neu“, so lautet die Jahreslosung für das Jahr 2026 aus der Johannesoffenbarung. Passender könnte sie für uns nicht sein. Denn auch in unseren Gemeinden wird 2026 einiges neu. Und sicher haben manche von uns Sorgen, wie es wohl weitergehen wird.



„Siehe, ich mache alles neu!“, was erstmal erschreckend klingt, ist eigentlich ein Zuspruch. Denn Gott ist es, der alles neu macht. Das heißt, bei allem, was sich verändert, ist Gott dabei. Gott macht alles neu. Gott ist an unserer Seite, wenn wir vor Übergängen stehen. Sei es in unserem Leben, in unseren Gemeinden und auch beim Sterben. Dann ist Gott da. Deshalb brauchen wir keine Angst zu haben.

Jeder Übergang bringt etwas Neues mit sich, das seinen ganz eigenen Zauber hat. Und bei aller Veränderung gibt es eine Kontinuität, die uns hält. Deshalb können wir zuversichtlich mit Hermann Hesse einstimmen: „Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!“

Cäcilie Blume



Was ist los in der Gemeinde?

Hier finden Sie viele Veranstaltungen unserer Gemeinde. Darüber hinaus informieren wir Sie auf unseren Webseiten und über unseren Whatsapp-Kanal (Zugang über QR-Code) über Veranstaltungen – inkl. kurzfristige Änderungen.



01. November - Seniorennachmittag

Am ersten Samstag im Monat findet der Seniorennachmittag im Gemeindehaus der Dankeskirchengemeinde statt. Es findet ein abwechslungsreiches Programm statt. Weitere Termine sind für den **06. Dezember** und am **03. Januar** geplant.

2. November - Konzert mit Orgel und Flöte

Mit Prof. Martin Lücker (Orgel) und Sebastian Wittiber (Flöte) musizieren zwei herausragende Musiker in der besonderen Atmosphäre der Kleinen Kirche. Die Diakonische Bürgerstiftung lädt herzlich am Sonntag, 2. November um 16:00 Uhr zu dem Konzert ein. Im Anschluss kleiner Empfang im Gemeinderaum des Pfarrhauses, Kelsterbacher Straße 39. Der Eintritt ist frei. Über eine Spende an die Diakonische Bürgerstiftung freuen wir uns. .

2. November - Kino im Pavillon

Die Kinosaison hat wieder begonnen in Schwanheim. Passend zum November zeigen wir am Sonntag den 2. November um 19:30 Uhr den japanischen Film „Nokan – die Kunst des Ausklangs“.

Am 30. November folgt zur gleichen Zeit die britische Musikkomödie „Yesterday“ und am 11. Januar entführt uns der Film „Alles auf Zucker“ in das jüdische Leben einer Familie in Deutschland. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Zu den Filmen gibt es Getränke.

3. November - „Was kommt nach dem Tod?“

Am Montag, 3. November entführt uns Prof. Dr. Rainer Kessler um 19:00 Uhr in die Welt des Alten Testaments. Passend zur Jahreszeit erfahren wir, welche Vorstellungen sich im Alten Testament zu Totenreich und Auferstehung finden. Der theologische Abend im Pavillon ist offen für alle.

4. November Offener Literaturkreis

Der Offene Literaturkreis trifft sich alle 6 Wochen dienstags um 19:00 Uhr im Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum, um über ein Buch zu sprechen, Gedanken auszutauschen, ins Gespräch zu kommen über Gott und die Welt. Unsere nächsten Termine und Buchprojekte sind:

- 4. November Margot Friedländer, „Versuche, dein Leben zu machen“
- 16. Dezember Wir bringen in adventlicher Runde Lieblingstexte, Weihnachtliches, Prosa oder Lyrik mit und lesen uns vor
- 27. Januar Martin Mosebach, „Westend“

06. November - Treffen für Männer: Religiöse Sonderbewegungen in Rhein-Main

Donnerstag, 06. November um 19:00 Uhr im Gemeindehaus in Goldstein. Referent ist Pfarrer Oliver Koch, zuständig für Weltanschauungsfragen am Zentrum Oekumene. Er beschäftigt sich mit religiösen Bewegungen und Organisationen, von denen Gefahren ausgehen können. Zuletzt hat er ein Buch mit dem Titel „Die Seelenfänger von Shincheonji“, einer koreanischen Neureligion, herausgebracht. Wir sprechen darüber, welche „Männerbilder“ diese Bewegungen verbreiten. Wer regelmäßig über die Männer-Treffen informiert werden möchte, kann sich bei markus.schnepel@ekhn.de melden.

8. November - Letzte Hilfe

„Letzte Hilfe Kurse“ ermutigen zu Mitmenschlichkeit und Unterstützung in der letzten Lebensphase eines geliebten Menschen. Sie richten sich an Interessierte, die lernen möchten, was sie für ihre Nahestehenden tun können. Themen sind z.B. „Normalität des Sterbens als Teil des Lebens“, „Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten“, „Leiden und Linderung“ sowie „Abschied nehmen“. Der Kurs findet am Samstag, 8. November von 10:00 bis 14:00 Uhr im Pavillon statt. Anmeldung bis zum 1.11. an sandra.haemmerle@ekhn.de.

8. November - Gegen das Vergessen: Stolpersteine-Putzaktion

Anlässlich des Jahrestags der Reichspogromnacht 1938 treffen wir uns am Samstag, 8. November um 14:00 Uhr zu einer kurzen Gedenkstunde im Innenhof des katholischen Gemeindezentrums in der Bruchfeldstraße 51 und gehen danach durch Niederrad, um die Stolpersteine zu reinigen. Sie sollen unsere Erinnerung an jene Menschen wachhalten, die in der Zeit des Nationalsozialismus gedemütigt, verfolgt, außer Landes getrieben oder ermordet wurden. Stadtteilhistoriker Robert Gilcher führt uns zu einem ersten Stolperstein, anschließend machen sich kleine Gruppen selbstständig auf den Weg.

8. November - Die Werwölfe vom Dürerwald

Sie heulen wieder – gleich zweimal: am Samstag, 8. November und am Freitag, 23. Januar. Jeweils um 17:00 Uhr für Kinder und ab 19:30 Uhr für Erwachsene – immer im Pavillon in der Martinskirchstr. 52b. Anmeldung bei caecilie.blume@ekhn.de Wir freuen uns auf Euch!

9. November - Trauer um gestorbene Kinder

Trauer braucht ihren Raum. Dafür gibt es am Sonntag, 9. November in der Heiliggeistkirche im Dominikanerkloster (Kurt-Schumacher-Straße 23) um 16:00 Uhr einen Gedenkgottesdienst für gestorbene Kinder. Dabei spielt es keine Rolle, ob Ihr Kind während der Schwangerschaft oder als Erwachsene, erst kürzlich oder vor mehreren Jahren, gestorben ist. Denn die Trauer bleibt. Ab 15:00 Uhr ist die Kirche geöffnet, um Kerzen für die verstorbenen Kinder zu gestalten oder sich in ein Gedenkbuch einzutragen. Aktuelle Informationen unter: www.gedenkgottesdienst-ffm.de

9. November - Mit Leib und Seele chanten...

„Novemberblues ade“: Am Sonntag, 9. November, von 16:00 bis 18:00 Uhr wird im Pavillon in Schwanheim gechantet. Lass dich von der warmen und wohltuenden Atmosphäre leiten, im Singen wie im Tanzen. Kleide dich bequem, bringe bitte dicke Socken und ggf. deine Trinkflasche mit. Der Kurs ist kostenfrei, eine kleine Spende willkommen. Fragen gerne an: stimmig.se@gmail.com. Ich freue mich!
Eure Susanne

15. November - Martinsmarkt

Auch dieses Jahr veranstaltet der Vereinsring Goldstein den Martinsmarkt wieder am **15. November ab 12:00 Uhr** auf dem Kirchhof der Dankeskirche. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Um 17:00 Uhr spielt der Posaunenchor, zeitgleich gibt es ein Martinsspiel mit anschließendem Martinsumzug. Bringt Eure Laternen mit!

16. November - Musik von Trost und Hoffnung

Chor- und Instrumentalmusik zum Ende des Kirchenjahres: Am Sonntag, 16. November, findet um 17:00 Uhr in der Martinuskirche Schwanheim ein Konzert mit dem Chor der Dankes- und der Martinusgemeinde statt. Mit Werken wie Mendelssohns „Denn er hat seinen Engeln“ und Faurés „Cantique de Jean Racine“ erklingen tröstliche und hoffnungsspendende Lieder – Balsam für die Seele in diesen unruhigen Zeiten. Mit Anke Liebermann, Klavier und Monika Ohly-Nehren, Flöte. Leitung Christiane Kessler. Der Eintritt ist frei, Spenden willkommen.

21. November und 19. Dezember - Veranstaltungen im Cafe Gerauer

Das Cafe Gerauer lädt ganz herzlich zu zwei ganz besonderen Nachmittagen, jeweils um 15:00 Uhr in das Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum ein.

Am Freitag, 21. November führt die Theatergruppe "Die AlterNaiven" ihr neuestes Stück auf und am Freitag, 19. Dezember findet eine „Musikalische Weihnachtsfeier“ statt. Wie immer gibt es dazu selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und Tee.

23. November - Musik auf dem Friedhof

Für alle, die am Ewigkeitssonntag (23.11.) die Gräber ihrer Verstorbenen besuchen, spielt der Posaunenchor der Dankeskirche um 14:30 Uhr vor der Trauerhalle für eine halbe Stunde auf dem Goldsteiner Waldfriedhof. Herzliche Einladung!

23. November - Lauter als der Tod – Metal-Gottesdienst

Für die Einen ist der Toten- oder Ewigkeitssonntag ein Trauertag, zum Gedenken an die Toten. Für die Anderen ist es ein misslich Ding, denn dieser Tag ist ein stiller Feiertag. Doch wie still sein, wenn der Tod besiegt ist und das ewige Leben wartet?

Mit dem Titel „Lauter als der Tod“ feiern wir einen Totensonntags-Gottesdienst der etwas anderen Art. Musikalisch passend werden bekannte Stücke von Heavy-Metal-Bands auf unserer Orgel inszeniert. Als Ausdruck unserer Verbundenheit feiern wir auch Abendmahl. Kommen Sie mit auf eine Reise von den Toren des Totenreichs bis zur Himmelstreppe am Sonntag, 23. November um 17:00 Uhr in der Martinuskirche mit Peter Glade, Marvin Lehmann, Sam Alderman und Toni Menzel. Im Anschluss laden wir alle zum Kartoffelgulasch-Essen – gekocht von Renate Kaiser – am Lagerfeuer ein.

23. November - Musik und Wort zum Ewigkeitssonntag

Wir laden Sie am Sonntag, 23. November um 17:00 Uhr ins Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum ein, diesen besonderen Tag bei Musik und Wort ausklingen zu lassen. Pfarrerin Anja Bode liest Texte passend zum Tag, die bei der Musik von Eri Uhlig (Sopran), Ritsuko Kakemizu (Oboe) und Hans Joachim Schulze (Klavier und Orgel) nachklingen können. Zu hören sind u.a. Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann, Benjamin Britten und Charles Ives.

24. November - Diskothek: „Ich kann mich nicht entscheiden. FragMatz!“

Diskutieren Sie mit uns am Montag, 24. November um 19:30 Uhr im Gemeindehaus in Goldstein über die aktuelle Impulspost unserer Kirche. Mit dem Titel „Ich kann mich nicht entscheiden“ nimmt sie eher jüngere Menschen ins Visier, die oft mit den großen Entscheidungen am Anfang des Erwachsenenlebens überfordert sind. Sie bekommen an dem Abend mehr Hintergrundinformationen zum Thema und wir kommen miteinander ins Gespräch.

26. November - Reisebilder mit Horst Gräser

Am Mittwoch, 26. November entführt Sie Horst Gräser um 14:30 Uhr mit seinen Bildern im Seniorentreff nach Portugal. Wir wandern mit ihm auf dem Jakobsweg und reisen über Lissabon bis in die Algarve – und das alles im Schwanheimer Pavillon bei Kaffee und Kuchen in geselliger Runde.

28. November - Ökumenische Andacht zum Beginn des Niederräder Weihnachtsmarktes

Am Freitag, 28. November beginnt der Niederräder Weihnachtsmarkt um 17:00 Uhr mit einer Ökumenischen Andacht. In der Kleinen Kirche feiern wir diesen Beginn mit Texten und Liedern und freuen uns auf Ihr und Eurer Kommen.

28./29. November - Niederräder Weihnachtsmarkt

Auch in diesem Jahr nimmt die Paul-Gerhardt-Gemeinde am Niederräder Weihnachtsmarkt teil, der am 28. und 29. November auf dem Gelände der Salzmannschule stattfindet: Eine wunderbare Einstimmung auf die Adventszeit, gemeinschaftsstiftend für den Stadtteil, organisiert von der Freiwilligen Feuerwehr Niederrad. Wir freuen uns darauf, Sie und Euch an unserem Stand mit Glühwein und Kinderpunsch aus biologischem Anbau, einem kleinen Snack, Waren aus Fairem Handel, Selbstgemachtem, kleinen Geschenkideen, einer Bastelaktion für Kinder und Zeit für Gespräche zu begrüßen.

29. November - Adventliches Konzert mit dem Bolongaro Sextett

Beim Abschiedskonzert des Fördervereins Martinuskirche am Samstag, 29. November begleitet uns das Bolongaro Sextett um 18:00 Uhr musikalisch in die adventliche Zeit des Erwartens und spannt dabei den Bogen bis hin zur Weihnacht. Dabei gibt es barocke Festklänge zu hören sowie schlichte Arrangements altbekannter weihnachtlicher Lieblingslieder, aber auch moderne Weihnachtspopklassiker. Es singen Stephanie Muhl, Eva Stür, Sabina Vogel, Gabriel Heun, Alexander Keidel-Euler und Jakob Zscheischler. Freuen Sie sich auf wunderbare Klänge! Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

4. Dezember - Lebendiger Advent im Jugendtreff

Am Donnerstag, 4. Dezember lädt der offene Jugendtreff Paul-Gerhardt um 18:00 Uhr im Rahmen des lebendigen Adventskalenders in Niederrad ein zu einer gemütlichen Zeit, guten Gesprächen, Spaß, Stockbrot, Lagerfeuer und Punsch.

4. Dezember - Lebendiger Advent an der Minna-Specht-Schule

Ebenfalls am Donnerstag, 4. Dezember um 18:00 Uhr gestaltet eine Reli-Klasse der Minna-Specht-Schule mit Vikar Bertold Bundschuh und Pfarrerin Cäcilie Blume ein Adventsfenster beim lebendigen Advent in Schwanheim und Goldstein. Wir treffen uns auf dem überdachten Schulhof (Lilo-Günzler-Str. 18). Im Anschluss gibt es Punsch – bitte Becher mitbringen.

7. Dezember - Mach dich auf und werde Licht – Abschied von der Paul-Gerhardt-Gemeinde

Am 2. Advent feiern wir um 10:00 Uhr im Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum einen besonderen Gottesdienst für Klein und Groß: Gemeinsam mit vielen aus unserer Gemeinde, aber auch mit besonderen Gästen, möchten wir Lichter anzünden und uns hoffnungsvoll aufmachen von der Paul-Gerhardt-Gemeinde zur Schöpfungsgemeinde. Beim anschließenden kleinen Weihnachtsmarkt gibt es viel Zeit für Gespräche, Erinnerungen und Wünsche, vor allem aber für ein fröhliches, adventliches Miteinander.

7. Dezember - Mit Adventszauber von der Dankeskirchengemeinde zur Schöpfungsgemeinde

Am 2. Advent feiern wir um 14:30 Uhr auch in der Dankeskirche einen Aufbruchsgottesdienst. Angelehnt an die früheren Fischgottesdienste greifen wir unter dem Motto „Wie immer? Oder ganz anders?“ das Erbe der Dankeskirchengemeinde auf, um dann in die neue Schöpfungsgemeinde zu starten.

Also aufgepasst, ihr (ehemaligen) Raupen, Strolche, Küken, Smileys, Mäuse, Bengels, Konfis, Flöhe, Bibelwürmer, Regenbogenjünger, Fans, Lümmels, Pandas, Bären, Mücken, Stöpsel, Joker, Teens, Rabauken, Heuler, Junior, Minis, Kinderchorkinder, Flipper, Menschen im Tischtenniskreis, Senior*innen, Zwerge, Rangers, Dramaqueens, Singers, Schachteln, Drachen, Flötenkinder, Spatzen, Mitglieder vom Fotokreis, Kindergottesdienstkinder, Kobolde, Mitglieder des Posaunenchores, JoyStücks, Schlümpfe, Katzen, GuitarHeroes, Kilos, Bastelkreiskinder, Wichtel, Löwen, Käfer, Koffer, Füchse, Krümel, Gibbons, Falter, Menschen aus dem Besuchsdienstkreis, Handarbeitsdamen, Igel und alle anderen.....

Kommt vorbei, schwelgt in Erinnerungen, staunt, was es Neues gibt und gestaltet unsere Gemeinde mit. Ab 16:00 Uhr findet auf dem Kirchhof der traditionelle Adventszauber statt mit adventlicher Musik, Grill, heißen Getränken und gemütlichem Beisammensein auf dem Kirchhof.

9. Dezember - Beckmann im Städel

Die neue Ausstellung im Städel richtet den Fokus auf den Zeichner Max Beckmann: Rund 80 Arbeiten – viele davon erstmals öffentlich zu sehen – dokumentieren die Entwicklung seines zeichnerischen Schaffens von frühen Skizzen bis zu späten bildhaften Meisterwerken. Wir laden ein zu einer Führung mit Museumspfarrer David Schnell am Dienstag, 9. Dezember um 13:45 Uhr am Eingangsbereich des Städelmuseums. Eintritt voraussichtlich 3 Euro/Person. Begrenzte Plätze. Anmeldung unter inpuncto@online.de oder Telefon 069 350861.

10. Dezember - Seniorenadvent Schwanheim

Am Mittwoch, 10. Dezember feiern wir um 14:30 Uhr Seniorenadvent beim Seniorentreff im Pavillon. Es gibt weihnachtliches Gebäck, die Kinder der Kita Lichtblick werden für uns singen und Christiane Kessler wird auch uns zum Singen bringen. Freuen Sie sich auf einen adventlichen Nachmittag!

Fahrt zum Weihnachtsmarkt Gelnhausen

Am Samstag, den 13.12.25 fahren wir zum Weihnachtsmarkt in Gelnhausen. Treff um 11 Uhr am Gleis 7 im Hbf. Wir setzen uns gemütlich zusammen bis der Markt um 14 Uhr öffnet. Es entstehen keine Kosten, evtl. Fahrkosten auf eigene Rechnung. Anmeldung bis 1.12. bei Brigitte Tack, Tel 015778956602 oder 069/51627174

15. Dezember - Lebendiger Advent am Tiny Haus

Am Montag, 15. Dezember freuen sich um 18:00 Uhr der Paul-Gerhardt Chor unter Leitung von Barbara Sailer und die ökumenische Projektgruppe Tiny Haus auf viele Menschen, die gerne adventlichen Liedern lauschen und auch mal mitsingen und sich dazu auf dem Platz des Tiny Hauses (gegenüber Saonestraße 2-4) einfinden. Für eine gemütliche Atmosphäre mit Adventsfeuer, warmen Getränke und etwas zum Knabbern ist gesorgt.

22. Dezember Waldweihnacht

Am 4. Advent wartet DIE Weihnachtsattraktion auf Sie in Goldstein: Ab 17:00 Uhr erklingen rund um das Forsthaus in Goldstein Weihnachtslieder vom Posaunenchor. Dazu gibt es Glühwein und Brezeln, so lange bis dem Posaunenchor die Luft ausgeht – und das kann dauern. Stimmen Sie sich mit uns ein auf das bevorstehende Weihnachtsfest!

8. Januar - Geburtstags-Matinee

Die nächste Geburtstagsmatinee findet am Donnerstag, den 8. Januar um 10:30 Uhr im Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum in der Gerauer Straße 52 statt. Wir dürfen uns wieder auf junge Musiker*innen der Stiftung Live-Music-Now freuen. Nicht nur die "Geburtstagskinder", sondern alle sind herzlich eingeladen. Nach dem Konzert gibt es einen Segenszuspruch und bei einem Imbiss bleibt Zeit für gute Gespräche. Anmeldung bitte unbedingt an: paul-gerhardt-gemeinde@ekhn.de oder telefonisch unter 069-666 23 49.

18. Januar - Gott der Geflüchteten und Migranten

Am 18. Januar ist Pfarrerin Tanja Sacher als Predigerin bei uns zu Gast und feiert mit dem Team von „Frühstücken und Sprechen“, Pfarrerin Anja Bode und Ihnen allen gemeinsam Gottesdienst um 10:00 Uhr im Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum.

Tanja Sacher kümmert sich im Transitbereich der Cargo City Süd am Flughafen, sozusagen an der europäischen Außengrenze, um neu Angekommene, die in Deutschland Zuflucht suchen. Das Thema von Migration und Flucht beschäftigt uns alle sehr und wir möchten Raum bieten für Perspektiven, Fakten, Überlegungen und Gespräche. Dafür wird vor allem im anschließenden Kirchcafé ausreichend Zeit sein.

18. Januar - Die Orgel tanzt – Walzer, Tango, Boogie und Co.

Ein humorvolles Orgel-Neujahrskonzert mit 4 Händen und 4 Füßen, bei dem die Pfeifen tanzen, gibt es am Sonntag, 18. Januar um 17:00 Uhr in der Martinuskirche. Es musizieren mit Iris und Carsten Lenz zwei in Schwanheim nicht Unbekannte (www.lenz-musik.de). Damit Sie nicht nur hören, sondern auch sehen können, gibt es eine Video-Übertragung der Orgel auf eine Leinwand. Ca. 10 Minuten vor Konzertbeginn findet eine kurze Orgel-Vorführung statt, bei der Sie Einblicke in die Funktionsweise und Klangmöglichkeiten der Orgel bekommen. Der Eintritt ist frei, Spenden willkommen.

26. Januar - Diskutheke: Fundamentalistische Christen

Fundamentalistische Christen – Eine Gefahr für Kirche und Demokratie? In den USA bilden rechtskonservative Evangelikale eine große Wählerschaft und haben damit großen Einfluss auf die Politik, wenn es um das Abtreibungsrecht oder Lehrpläne von Schulen geht. In Deutschland sind wir noch nicht soweit, aber es scheint, als bewegen wir uns mit dem wachsenden Einfluss von Menschen mit radikalen Ansichten wie etwa in der AfD in eine ähnliche Richtung. Die christlichen Kirchen übernehmen mit ihrem Ringen um einen angemessenen Umgang mit der AfD eine gesellschaftspolitische Pionieraufgabe. Wir wollen dem am Montag, 26. Januar um 19:30 Uhr im Goldsteiner Gemeindehaus nachspüren.



Kinder feiern Gottesdienst

Am Sonntag, 9. November, feiern wir mit euch einen Kindergottesdienst mit Liedern und Spielen rund um die Geschichte von Sankt Martin. Los geht es um 11:00 Uhr in der Kleinen Kirche, Kelsterbacher Straße 41.



Am 2. Advent (Sonntag, 7. Dezember) laden Pfarrerin Anja Bode und das KiGo-Team unter dem Motto „Mache Dich auf, werde Licht“ zu einem Gottesdienst für Klein & Groß ein. Wir feiern mit euch und euren Familien um 10:00 Uhr im Kirchsaal des Gemeindezentrums. Im Anschluss gibt es einen kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt rund um das Gemeindezentrum.



Im neuen Jahr geht es am Sonntag, 11. Januar weiter mit einem winterlichen Kindergottesdienst, in dem wir unser kleines Erzähltheater (Kamishibai) aufbauen: Wir werden eine Geschichte hören, in der es um Freundschaft und Hilfsbereitschaft geht. Kommt um 11:00 Uhr in die Kleine Kirche und feiert mit uns Gottesdienst!

Andrea Pott für das KiGo-Team

Spielen mit Licht

Die Tage werden kürzer. Immer öfter riecht es nach würzigem Tee. Die ersten Kuscheldecken liegen wieder auf dem Sofa. Was machen wir da? Wir holen uns das warme Licht zurück.

In diesem KinderAktionsNachmittag spielen wir mit Licht, von Laternen für Umzüge basteln bis Lichter-Rätsel. Montag, 3. November im Pavillon der Martinusgemeinde von 15:30 bis 18:00 Uhr.



5.12. Nikolaus an der Fähre

Gemeinsam mit Fährmann Sven Junghans hoffen wir auf einen Besuch vom Nikolaus an der Fähranlegestelle am Schwanheimer Ufer (Höchster Weg). Weil er so viel zu tun hat, erwarten wir ihn im Rahmen des Lebendigen Advents am **Freitag, 5. Dezember um 17 Uhr**. Wir hören die Geschichte vom Nikolaus, singen Nikolauslieder, der Goldsteiner Posaunenchor wird uns begleiten, und warten mal ab, ob wir Glück haben. Im Anschluss hat Patricia Wieseke einen Imbiss und warme Getränke für alle. Becher gerne mitbringen. Hinweis an alle Eltern: Bitte bringen Sie für Ihr Kind ein mit seinem Namen versehenes Nikolausgeschenk mit, das Sie vor Beginn unauffällig in den Nikolaussack geben können.



Adventskranzbinden

Bindet in netter Gesellschaft einen eigenen Adventskranz! Groß und Klein sind dazu eingeladen am **Samstag, 22. November ab 15:00 Uhr** im Gemeinderaum in der **Kelsterbacher Straße 39**. Infos folgen über Marvins Newsletter.

Kinderkino im Pavillon

Am **Samstag, 17. Januar** gibt es um **16:00 Uhr** Kinderkino im **Pavillon** in Schwanheim. Gezeigt wird: „Die kleine Hexe“ aus dem Jahr 2018, empfohlen für Kinder ab 6 Jahren. Dazu gibt's wie immer Popcorn. Wir freuen uns auf Euch!



KinderAktionsNachmittag im Januar

Mitten im tiefsten Winter treffen wir uns. Vom Winter inspiriert basteln wir Schneeflocken, bauen Schneemänner ohne Schnee, machen warmen Apfelpunsch und backen Plätzchen.

Montag, 19. Januar im Pavillon, Martinusgemeinde von **15:30 bis 18:00 Uhr**

Windsurfen

Nachdem uns die steife Brise der Ostsee dieses Jahr an der Nase kitzelte, werden wir uns in den Sommerferien 2026 wieder nach Rügen aufmachen. Windsurfen für Frischlinge und Fortgeschrittene, gemeinsam mit Toni Menzel, den Rügen-Piraten und Marvin. Wir übernachteten diesmal aller Voraussicht nach auf einem nahe gelegenen Bauernhof. Sind wir nicht auf dem Wasser, dann erkunden wir die Gegend, entspannen auf dem Hof oder gehen Bernstein schleifen.

Zeitraum: 29.6. bis 7.7. | Alter: 14 bis 18 Jahre

Kosten: 400 Euro (Armut kann alle betreffen. Ihr Kind möchte mit, aber Sie können die Kosten nicht tragen? Sprechen Sie uns an. Niemand muss wegen fehlenden Geldes zurück bleiben.)

Plätze: 20, plus 3 bis 4 Mitarbeitendenplätze

Sichern Sie Ihrem Kind jetzt den Platz: Schreiben Sie Marvin über marvin.lehmann@ek-ffm-of.de

Sommerprogramm für Kinder: Teamer*innen gesucht

Mit Kindern kleckern macht dir nichts aus? Wenn es mal chaotisch wird, behältst du die Ruhe? Und in der Woche vom 3. bis 7. August hast du an einem oder mehreren Tagen Zeit?

Dann steig ein – ins Team für das Sommerprogramm. Wir treffen uns fürs erste Planen am Montag, 15. Dezember ab 19 Uhr im Gruppenraum der Martinusgemeinde, um uns als Team kennenzulernen und zu brainstormen.

Alter: 6 bis 12 Jahre | Plätze: 20 | Kosten: 50 Euro

Falls Sie schon einen Platz für Ihr Kind sichern wollen, schreiben Sie einfach Marvin unter marvin.lehmann@ek-ffm-of.de und sichern Sie Ihrem Kind den Platz.

Krippenspiel – mach mit!

Macht mit beim Krippenspiel!



In Schwanheim

WER: Ab 3 J.

WANN:

dienstags,

25.11.; 2.12.;

9.12.; 16.12.;

16-17.30 Uhr,

23.12. 10-13 Uhr

WO:

Pavillon

Anmeldung:
[sandra.haemmerle@
ekhn.de](mailto:sandra.haemmerle@ekhn.de)

oder spontan zum
1. Termin
dazukommen

Krippenspiel am
24.12 um 15 Uhr

In Goldstein

WER: ab 6 J.

WANN:

freitags:

21.+28.11.;

5.+12.+19.+22.12.

16-17 Uhr

WO:

Dankeskirche

Anmeldung:
[markus.schnepel@
ekhn.de](mailto:markus.schnepel@ekhn.de)
anmelden.

Krippenspiel am
24.12. um 16 Uhr

In Niederrad

WER: alle

WANN:

02.12.: 16:30 Uhr

10.12.: 16:30 Uhr

17.12: 16:30 Uhr

WO:

Gemeindezentrum

Anmeldung:
Anja.bode@ekhn.de
anmelden.

Krippenspiel am
24.12. um 15 Uhr

Vorankündigung: Klein und groß, bald gehts los!

Schluss mit „Psst, sei still!“ – bei uns dürfen Kinder sie selbst sein! Die künftige Schöpfungsgemeinde will eine Familienkirche ins Leben rufen für alle, die ihren Glauben gemeinsam als Familie entdecken und erleben möchten. Wir planen Aktionen in Schwanheim, Goldstein und Niederrad.

Für wen? Kinder mit ihren Geschwistern und Freunden, Eltern, Paten oder anderen Lieblingsmenschen.

Was erwartet Sie? Statt stiller Andacht gibt's bei uns eher ein Versteckspiel in der Kirche, spannende Geschichten zum Mitmachen, kreative Aktionen, Musik und Bewegung – denn Glaube ist lebendig! Damit Sie entspannt dabei sein können, sorgen wir auch für eine gemeinsame Mahlzeit? Melden Sie sich bei Marvins Newsletter an (ANGABE) oder schauen Sie regelmäßig in unsere Schaukästen – dort erfahren Sie alles Weitere!

Familiengottesdienst mit anschließendem Advents-Büdchen

Am ersten Advent (30.12.) begrüßen wir die Adventszeit in Schwanheim mit einem Familiengottesdienst und stimmen uns ein auf vier ganz besondere Wochen. Der Küken- und der Hühnerhofchor werden für uns singen. Im Anschluss gibt es rund um ein Adventsbüdchen bei schönem Wetter im Garten, bei Regen im Pavillon Waffeln und Punsch und vielleicht auch einen kleinen Basarstand mit schönen selbstgemachten Dingen.



Claudia Bodens

HOCHZEITSANZEIGE

01.02.2026 - GRÜNDUNGSFEIER DER SCHÖPFUNGSGEMEINDE

Wir geben uns das JA-Wort!

Die Martinusgemeinde, die Dankeskirchengemeinde und die Paul-Gerhardt-Gemeinde haben beschlossen, den Bund fürs Leben zu schließen und laden Sie herzlich zur Hochzeit ein! Seien Sie dabei, wenn Kirchengeschichte geschrieben wird – mit Stil, Spaß und ganz viel Liebe!

Am Sonntag, den 01. Februar um 11:00 Uhr im Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum in Niederrad.

Wichtig: Denken Sie an Ihre Tanzschuhe (der Hochzeitwalzer steht an!), kommen Sie hungrig (die Hochzeitstorte braucht Platz) und werfen Sie sich in Schale – schließlich heiratet man in der Regel nur einmal!



Übergänge – Brücken

Beim Nachdenken über Übergänge gehen mir viele Geschichten zu Grenzen durch den Kopf. Gute und schlechte Erfahrungen bei Grenzübergängen in Europa, auf anderen Kontinenten und – als in West-Berlin Aufgewachsene – natürlich die innerhalb Deutschlands. Jede Fahrt von Berlin nach „Westdeutschland“ war ein Abenteuer mit oft mehreren Stunden Wartezeit bei den Grenzkontrollen. Und die Besuche bei Oma in Ost-Berlin waren besonders.

Zu Vor-Mauer-Zeiten konnte man noch mit der U-Bahn direkt nach Ost-Berlin fahren. In den Zügen gab es nur gelegentlich Kontrollen. Trotzdem hatte ich als Kind ein mulmiges Gefühl im Bauch. Als wenn man etwas falsch gemacht hätte und gleich kommt jemand, um zu bestrafen. Andererseits war es ganz normal sonntags nach der Kirche zur Oma zu fahren. Hier bekam die Oberbaumbrücke für mich eine besondere Bedeutung. Die beiden Türme hatten etwas Unheimliches.

Wie verwunschene Türme in Märchen, wo Prinzessinnen gefangen waren oder Drachen wohnten. Man sah sie nur von der Bahn aus, denn die Endstation war auf der Ostseite Berlins. Von dort war der Weg zu Omas Wohnung ein kleines Abenteuer. Ein Stopp auf der nahen Eisenbahnbrücke, wo wir Kinder die nächste Dampflok abwarteten, um uns von dem Dunst einnebeln zu lassen. Vorbei an einem Spielzeugladen, bei dem die nächsten Geburtstags- und Weihnachtswünsche diskutiert wurden. Eine Bäckerei säumte auch noch den Weg und den leckeren Streuselkuchen aus dieser gab es dann zum Nachtisch.

Damit war 1961 mit dem Bau der Mauer Schluss. Über zwei Jahre gab es keinen Kontakt zur Oma. Zur Weihnachtszeit 1963 dann die ersten Passierscheine und alle, die ihre Verwandten besuchen wollten, mussten über den Grenzübergang am Bahnhof Friedrichstrasse, 1 ¼ Millionen Menschen in 14 Tagen.

Das Gedränge in dem Bahnhof werde ich nicht vergessen, denn die U- und S-Bahnen spuckten im 5 Minutentakt hunderte von Menschen aus, die sich auf den Bahnsteigen und Treppen stauten. Es gab nur wenige Kontrollschalter, durch die alle hindurch mussten. Dass es dabei nicht zu Paniken und Unglücken kam, war ein Wunder.

Später gab es wieder einen Grenzübergang über die Oberbaumbrücke. Man musste von der neuen Endstation auf West-Seite über die Brücke laufen. Da die Brücke zu Ostberlin gehörte, war es verboten, dort stehen zu bleiben. Zügig laufen hieß das, sonst tönte es durch die Lautsprecher: „Laufen Sie weiter! Bleiben Sie nicht stehen!“ Obwohl ich inzwischen erwachsen war, das mulmige Bauchgefühl stellte sich wieder ein, wenn ich über die Brücke ging.

Sommer 1990, die Mauer war gefallen und alle Grenzübergänge nach Ostberlin waren offen. Man konnte ohne Kontrolle von West nach Ost und umgekehrt. Ich lebte inzwischen in Frankfurt und war mit Kolleg*innen in Berlin. Wir machten einen Spaziergang und sie wollten von mir Mauergeschichten hören. So landeten wir auf der Oberbaumbrücke. Und das erste Mal in meinem Leben blieb ich mitten auf der Brücke stehen und schaute in die Spree. Keiner konnte nachvollziehen, was mir dieser Moment bedeutete. Ich fühlte mich plötzlich wie befreit, ohne Bauchgrummeln. Die Brücke war offen, begehbar, und das nicht nur im wörtlichen Sinne. Man konnte verweilen, die Gedanken schweifen lassen, von einer friedlichen Zukunft träumen. So können Übergänge sein: in eine neu (bessere) Welt führend.

Ich möchte Ihnen mit einem kleinen Gedicht alles Gute für diese Zeit und das Neue Jahr wünschen:

Dagmar Hosemann

Übergänge, ohne Zwänge, Grenzen überwinden. Neue Wege finden.	Von Norden nach Süden, wo finden wir Frieden? Von Osten nach West, wo bleiben wir fest?	Die Brücken sind offen, das lässt uns hoffen. Die Herzen sind weit, Für eine gesegnete Zeit.
--	--	---

Neues aus der Gemeinde

Schöpfungsgemeinde feiert Start

Zu Beginn die größte Veränderung in unseren Gemeinden: Ab Januar 2026 sind wir die Schöpfungsgemeinde. Das bringt einiges Neues mit sich. Am 1. Februar werden wir die Hochzeit unserer drei Gemeinden gemeinsam feiern. Wir hoffen, Sie sind dabei!

Neue Lektorin

Wir freuen uns, dass wir mit Birgitta Greulich eine neue Lektorin in unserer Gemeinde haben. Nach fast einjähriger Ausbildung mit Prüfungsgottesdienst am 24.08.2025 wird sie nun selbstständig Gottesdienste in unserer Gemeinde feiern. Wir gratulieren Ihr herzlich und freuen uns auf viele schöne Gottesdienste mit ihr.



Hausmeister verabschiedet

Ende September haben die Martinus- und die Dankeskirchengemeinde ihren langjährigen Hausmeister Eugen Frikel verabschiedet. Er hat eine neue Stelle und wir wünschen ihm Gottes Segen für seinen weiteren Weg. Eine Neubesetzung unserer Hausmeisterstelle steht aus, wir halten Sie auf dem Laufenden.

Schöner Ausblick

Gerade noch in Vorbereitung: Bald gibt es Pfadfinder in der Schöpfungsgemeinde. Seid gespannt! In der nächsten Ausgabe stellen sie sich vor.

Neues aus den Fördervereinen

Verein zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der evangelischen Paul-Gerhardt-Gemeinde Frankfurt am Main e.V.



Zu den aktuellen Projekten des Vereins zählen die Übernahme von Personalkosten für Vertretungskräfte im offenen Jugendtreff in Niederrad. Zudem wurden für unseren Gemeindepädagogen Marvin Lehmann Fördermittel für einen Workshop im Bereich Social-Media für Jugendliche bewilligt. Außerdem trug der Verein 50% der Kosten des Surflehrers bei der Windsurffreizeit auf Rügen 2025.

Am Montag, 25. November findet um 19:00 Uhr im Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum die 17. ordentliche Mitgliederversammlung statt: Eine gute Gelegenheit, mehr über den Förderverein zu erfahren und miteinander ins Gespräch zu kommen. Ansprechpartnerin und Vorsitzende ist Dorte Schygulla.

Förderverein Martinuskirche e.V.

Am Samstag, 29. November verabschiedet sich der Förderverein Martinuskirche e.V. mit einem Konzert des Bolongaro-Sextetts. Dies wurde auf der letzten Mitgliederversammlung am 4. Juni 2025 beschlossen.

Gegründet wurde der Förderverein 1999. Er leistete einen wesentlichen Beitrag zur Sanierung und Instandhaltung der Martinuskirche. 2005 wurde der Stiftungszweck auf die kirchenmusikalische Arbeit der Martinusgemeinde erweitert. Viele schöne Konzerte organisierte der Verein seither. Mit der Fusion und der Auflösung der Martinusgemeinde löst sich auch der Förderverein auf. Wir danken allen von Herzen, die sich über Jahre in diesem Verein engagiert und für ihre Martinuskirche eingesetzt haben!

Ökumenische Friedensdekade 2025

Demokratie wecken – Leben aktiv gestalten

2026 wird Frankfurt und die gesamte Metropolregion für ein Jahr zur „World Design Capital“. Unter dem Titel „Design for democracy – atmospheres for a better life“ geht es darum, Lebensqualität durch gezielte gestalterische Interventionen im öffentlichen Raum zu verbessern.

Frankfurt als Ort der Paulskirchenversammlung von 1848 und das 100jährige Jubiläum des „Neuen Frankfurt“ – jener großen stadtplanerischen Initiative unter Ludwig Landmann und Ernst May – haben dazu geführt, dass die Kampagne in die Region kommt. Diesen Impuls greift die Ökumenische Friedensdekade in Niederrad mit vielen Veranstaltungen auf.

Design for Democracy

Ein Themenabend führt Sie in die Kampagne „World Design Capital Frankfurt und Rhein-Main 2026“ ein und stellt Ihnen einzelne Akteure und markante Projekte daraus vor. Mit der Designerin Helena Kiefer und Vertretungen verschiedener Projekte der Kampagne.

Donnerstag, 6. November, 19:30 Uhr, Gemeindezentrum der Offenen Kirche Mutter vom Guten Rat, Bruchfeldstraße 51, 60528 Frankfurt.

Aufbruch!

„Aufbruch!“ ist das Thema eines ökumenischen Frauenfrühstücks, das sich den Frauen in Frankfurt widmet, die vor 100 Jahren die Chance der Demokratie nutzten und sich zum Wohle ihrer Stadt und deren Menschen engagierten. Die demokratische Weimarer Republik schaffte nach dem Ersten Weltkrieg für Frauen Möglichkeiten, sich durch die Übernahme von Ämtern in der Stadtgesellschaft oder als Parlamentsabgeordnete am politischen Leben zu beteiligen. Wir stellen Bertha Pappenheim, Else Alken, May von Weinberg, Johanna Kirchner und Margarete Schütte-Lihotzky in Kurzporträts vor. Beispiele aus der eigenen Familie von Frauen, die die Aufbruchstimmung der zwanziger Jahre für sich genutzt haben, sind willkommen.

Samstag, 8. November. 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr: Gemeindezentrum der Paul-Gerhardt-Gemeinde, Gerauer Straße 52, 60528 Frankfurt; Anmeldung bis Mittwoch, 5. November unter Telefon 069 6662349 oder per E-Mail paul-gerhardt-gemeinde.frankfurt@ekhn.de.

Demokratie erkunden

Ein Stadtteilrundgang mit Robert Gilcher führt zu Niederräder Orten, die von historischen Gestalten erzählen, die Demokratie auf markante Weise mitgestaltet haben.

Samstag, 15. November, 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr, Treffpunkt Zickzackhausen, Melibocusstraße, Ecke Bruchfeldstraße

Demokratie leben

Im ökumenischen Gottesdienst zum Buß- und Bettag wird das Thema biblisch vertieft.

Mittwoch, 19. November, 19:00 Uhr, Gemeindezentrum der Paul-Gerhardt-Gemeinde, Gerauer Straße 52, 60528 Frankfurt.

Demokratie wecken

Und in der abschließenden Kulturveranstaltung eines Preacher Slams melden sich Prediger:innen und Dichter:innen zu Wort, um mit demokratischen Weckrufen unterhaltsam zu ermuntern, das öffentliche Leben aktiv zu gestalten. Moderation: Benedict Hegemann. Es treten verschiedene Preacher und Poetry-Slammer aus dem deutschsprachigen Raum auf.

Freitag, 21. November. 19:00 Uhr, Offene Kirche Mutter vom Guten Rat, Bruchfeldstraße 51, 60528 Frankfurt.



Laetitia Korbjuhn

In unserer Gemeinde wurden getauft:



Louise Marleny Riisberg Lund	am 11.05.2025
Livia Roth	am 17.08.2025
Leo Klein	am 24.08.2025
Rosa Niebling	am 14.09.2025
Livia Christina Hintsch	am 12.10.2025
Pia Zwingmann	am 12.10.2025
Linnea Wellnitz	am 18.10.2025
Anne Sophie Lüpke	am 19.10.2025

In unserer Gemeinde haben sich getraut:

Obuibe Kossi Aristide und Janina Affanou, geb. Spiegel
am 09.08.2025

Stephan Michael Harald und Miriam Schubert, geb. Gleichmann
am 09.08.2025

Johannes Andreas und Zoe Rebecca Hornsteiner, geb. Breithaupt
am 13.09.2025



Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern!

Allen unseren Gemeindemitgliedern, die im letzten Quartal Geburtstag hatten, wünschen wir viel Glück und viel Segen für das kommende Lebensjahr! Wenn Sie sich über einen Besuch freuen, melden Sie sich bei uns, dann kommen wir gerne bei Ihnen persönlich vorbei.

Aus unserer Gemeinde sind verstorben:

Wolfgang Wilhelm Steinweg	am 24.06.2025	83 Jahre
Barbara Lenden, geb. Wend	am 01.07.2025	89 Jahre
Helmut Artur Barthelmes	am 07.07.2025	87 Jahre
Albert Henrich	am 09.07.2025	88 Jahre
Hannelore Teusch, geb. Herold	am 13.07.2025	83 Jahre
Andreas Wolff	am 13.07.2025	55 Jahre
Irene Charlotte Brügggen, geb. Wagner	am 19.07.2025	67 Jahre
Maria Becker, geb. Haferstein	am 24.07.2025	90 Jahre
Aniela Bernhard, geb. Wolny	am 08.08.2025	98 Jahre
Ernst Blankenburg	am 11.08.2025	94 Jahre
Ingrid Langer, geb. Kokus	am 13.08.2025	86 Jahre
Robert Repp	am 15.08.2025	54 Jahre
Alwin Groos	am 22.08.2025	92 Jahre
Siegfried Börsch	am 23.08.2025	84 Jahre
Herta Soth, geb. Weiß	am 02.09.2025	90 Jahre
Maria Ströhlein, geb. Gardon	am 04.09.2025	95 Jahre
Alfred Knorsch	am 07.09.2025	76 Jahre
Gerda Knoth, geb. Keil	am 08.09.2025	81 Jahre
Klaus Erich Imbescheidt	am 17.09.2025	87 Jahre
Hans Schacht	am 28.09.2025	89 Jahre
Gerhardt Roth	am 03.10.2025	87 Jahre
Anita Henriette Kuhr, geb. Würz	am 04.10.2025	81 Jahre
Heidrun Elisabeth Czeka, geb. Weber	am 13.10.2025	71 Jahre



Zeitenwechsel

Übergänge können real und auch symbolisch sein, wie zum Beispiel der Jahreswechsel. Vom Alten zum Neuen, vom Vergangenen in die Zukunft.

In früheren Zeiten und Kulturen zelebrierte man diese Zeit als „Raunächte“. Dem entstammt der Ausspruch „Zwischen den Jahren“. Das ist die Zeitspanne von Weihnachten bis Heilige Drei Könige. Die Zeit war angefüllt mit Ritualen und Bräuchen. Frauen, die in dieser Zeit zu viel arbeiteten, besonders Wäsche wuschen, wurden von Frau Holle (Göttin der Unterwelt) bestraft. Wer in der Dunkelheit draußen war, dem konnte die „Wilde Jagd“ Schaden zufügen, Wotans Reiterheer, das tosend und brausend alles niederwehte, was ihm in den Weg kam. Tiere und Pflanzen konnten die Zukunft vorher sagen und der Knecht Ruprecht Wünsche erfüllen.

Reste der damaligen Rituale sind uns nach wie vor vertraut: die Silvesterknaller – um böse Geister zu vertreiben, das Bleigießen als Zukunftsrakel, das gemeinsame Feiern, um nicht alleine der „wilden Horde“ ausgesetzt zu sein. Ich erinnere mich, dass meine Großmutter davor warnte, in der Zeit Wäsche zu waschen. Und seien es nur die Perlonstrümpfe, die man zur nächsten Party wieder brauchte.

Es lohnt sich, nach der Hektik der Weihnachtsfeiertage in den Modus der Besinnlichkeit zu schalten, den Übergang in ein Neues Jahr bewusst zu gestalten. Lassen Sie das Alte Jahr Revue passieren und überlegen Sie, was Sie im kommenden Jahr NOCH machen wollen. Überlegen Sie sich für jeden Monat eine Sache, die Sie in die Tat umsetzen werden. Bedanken Sie sich bei denen, die Ihnen geholfen haben. Vielleicht mit einer kleinen Postkarte oder nur in Gedanken. Schließen Sie Frieden mit denen, die Ihnen Unrecht getan haben. Das kann man ganz allein. Der/die andere muss nicht einmal davon wissen.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Übergang.

Musik

Gitarrenkreis „Guitar Heroes“

Sonntag 18:30 Uhr,
Gemeindehaus Goldstein, Axel Saamer

Paul-Gerhardt-Chor

Montag 19:30 Uhr, Gemeindezentrum
Niederrad, Barbara Sailer

Posaunenchor Dankes

Dienstag 19:30 Uhr
Gemeindehaus Goldstein, Martin Dreher

Chor der Dankeskirchen- und Martinusgemeinde

Dienstag 20:00 Uhr, Winter:
Gemeindehaus Goldstein, Sommer im
Pavillon in Schwanheim, Christiane
Kessler, christiane.kessler@gmx.de

Blockflöten-Ensemble

Mittwoch 17:30 Uhr, Gemeindehaus
Goldstein, Elfriede Mayer

Posaunenchor der Martinusgemeinde

Mittwoch, 17.30 Uhr, Pavillon, Dieter
Stein

Kükenchor (für Kindergartenkinder)

Freitag, 15:30 Uhr, Pavillon in
Schwanheim, Julia Ruckelshausen

Jungbläser der Dankeskirche

nach Absprache, Martin Dreher

Blockflötenunterricht

n. Absprache
Ulrike Keller - Guggenberger

Interessant für alle

Kino im Pavillon

Im Winterhalbjahr einmal im Monat
Sonntag, 19:30 Uhr, Pavillon, Jonas
Blume & Wolfgang Blankenburg-
Schubert & Christian Schöne

Ökumenisches Frauenzimmer

Zweimal im Monat, Montag, 19:00 Uhr,
Kelsterbacher Str. 39

Dankeskilos

2. Montag im Monat, 20:00 Uhr
Gemeindehaus
Helmut Frank

Tischtenniskreis

Montag 20:30 Uhr, Gemeindesaal
Lutz Rafflenbeul

Offener Literaturtreff

alle 6 Wochen Dienstag, 19:30 Uhr,
Gemeindezentrum Niederrad, Anja Bode

Dankesrangers Fußballverein

Mittwoch und Freitag

Bibel aktuell

Jeden 3. Mittwoch, 19:30 Uhr,
Gemeindezentrum Niederrad

Fototreff

1x monatlich Mittwoch, Pavillon, Ina
Henke & Christine Henning

Spirituelle Körperarbeit

Donnerstag 17:30 Uhr (nach Absprache),
Gemeindezentrum Niederrad,
Magdalene Lucas

Interessant für alle

Ökumenische Teestube

2. und 4. Freitag im Monat, 15:00 Uhr,
Gemeindezentrum Niederrad

Spieleabend

3. Freitag im Monat, 18:00 Uhr,
Pavillon, Helga Löffert

Filmclub

Einmal im Monat Freitag, 20:30 Uhr,
Gemeindezentrum Niederrad

Frühstücken und Sprechen

Angebot für Menschen mit
Fluchthintergrund
14-tägig Samstag, 10:00 Uhr,
Gemeindezentrum Niederrad, Kontakt:
Christiane Kewitz über
anja.bode@ekhn.de

Kinder und Jugend

Miniclub

Montag, 9:30 Uhr, Pavillon
Viktoria Wagner, Sarah Sieber & Sabrina
Enders

Offener Treff für alle ab 15 Jahre

Montag & Donnerstag, 16:00 - 20:30
Uhr, Jugendtreff Paul-Gerhardt

Teenie-Treff (5. Klasse bis 15 Jahre)

Dienstag, Mittwoch & Freitag 14:00-
18:00 Uhr, Jugendtreff Paul-Gerhardt

Kochprojekt für alle

Dienstag, 15:00-17:00 Uhr, Jugendtreff
Paul-Gerhardt

Gartengruppe

Zweimal im Monat Samstag, 14:00 Uhr,
Gemeindezentrum Niederrad, Anja Bode

Dramaqueens

1. und 3. Mittwoch im Monat
20 Uhr, Gemeindesaal
Tabea Müller

Projekt: Kinderheim Cigid

Jürgen Amann, Joachim Urban

Ökumenischer Frauenkreis Schwanheim

Nach Absprache, Barbara Becker

Ökumenisches Vorbereitungsteam Friedensdekade

Nach Absprache, in der kath. Gemeinde
St. Jakobus, Anja Bode

Pre-Teens (9-12 Jahre)

Mittwoch, 16:30 Uhr, Pavillon
Donnerstag, 15:00 Uhr, Jugendtreff PGG
Marvin Lehmann

Boxprojekt (Alter wie Pre-Teens)

Mittwoch, 16:30 Uhr, PGG

Dankesraupen Jg. 2017

Freitag 16:00 - 17:00 Uhr
Melanie Lipp / Nadja Martin

Dankesflöhe Jg. 2001-03

Freitags, nach Absprache, Jürgen Frank

Senioren

Ökumenisches Plaudercafé

Einmal monatlich Sonntag, 15:00 Uhr
abwechselnd Pavillon/St. Mauritius,
Rolf Karg & Cäcilie Blume

Theaterspielprobe der AlterNaiven

Montag, 10:00 Uhr, Kelsterbacher Str.
39

Karten und Klönen

jeden 2. Montag im Monat,
Gemeinschaftsraum, Im Mainfeld 16

Seniorenmittagstisch

Letzter Dienstag im Monat, 12:30 Uhr,
Gemeindezentrum Niederrad

"Fit bis ins Alter"

Senioren-gymnastik

Mittwoch, 10:00 Uhr, Gemeindezentrum
Niederrad

Seniorentreff am Mittwoch

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat,
14:30 Uhr, Pavillon, Andrea Raineri &
Renate Kohaut

Kreativkreis

14-tägig Donnerstag, 10:00 Uhr,
Pavillon, Helga Löffert

Ausgleichsgymnastik der Frauenhilfe

Donnerstag, 18:30 Uhr, Pavillon, Regina
Weißgärber

Café Gerauer

3. Freitag im Monat, 15:00 Uhr,
Gemeindezentrum Niederrad

Besuchsdienstkreis der Martinusgemeinde

Einmal monatlich freitagnachmittags,
Renate Kohaut

Senioren-nachmittag Dankeskirchengemeinde

1. Samstag im Monat, 15:00 Uhr, nach
Ankündigung, Helmut Frank & Rebecca
Walla

Café Kelsterbacher

1. Samstag im Monat, 15:00 Uhr,
Gemeindezentrum Niederrad

Ausflüge (vierteljährlich)

Anfrage unter: paul-gerhardt-
gemeinde.frankfurt@ekhn.de

● Goldstein

● Niederrad

● Schwanheim

02. November 2025

● 11:00 Uhr

Hämmerle

gemeinsamer
Reformations-
gottesdienst

09. November 2025

● 09:30 Uhr

Schnepel

mit Abendmahl

● 10:00 Uhr

Bode

GZ mit Kirchcafé

● 11:00 Uhr

KiGo-Team

KiGo zu St. Martin
kl. Kirche

● 11:00 Uhr

Blume

16. November 2025

● 09:30 Uhr

Kessler

● 10:00 Uhr

Gerlof

kleine Kirche
mit Abendmahl

● 11:00 Uhr

Kessler

19. November 2025

● 19:00 Uhr

Friedensdekaden-Team

GZ ökum. Gottesdienst
zum Buß- und Betttag mit anschl. Suppenessen

23. November 2025

● 09:30 Uhr

Schnepel

mit Totengedenken

● 10:00 Uhr

Bode & Hämmerle

GZ, mit Totengedenken

● 11:00 Uhr

Bundschuh

mit Totengedenken

● 17:00 Uhr

Bode

GZ, Konzertandacht

● 17:00 Uhr

Lehmann, Glade, Menzel
AldermanHeavy-Metal-
Gottesdienst

30. November 2025

● 09:30 Uhr

Schnepel

mit Abendmahl und
Flötenkreis

● 10:00 Uhr

Bode

kleine Kirche
mit Abendmahl & Chor

● 11:00 Uhr

Blume

Familiengottesdienst
mit Kükenchor

07. Dezember 2025

- | | | |
|-------------|----------|--|
| ● 14:30 Uhr | Schnepel | Aufbruchgottesdienst
zum Adventszauber |
| ● 10:00 Uhr | Bode | GZ, für Groß und Klein |
| ● 11:00 Uhr | Schnepel | Gottesdienst von PGG zur Schöpfungsgemeinde
mit Trompeten |

10. Dezember 2025

- | | | |
|-------------|----------|--------------------------|
| ● 18:00 Uhr | Greulich | kl. Kirche, Taizéandacht |
|-------------|----------|--------------------------|

14. Dezember 2025

- | | | |
|-------------|----------|------------------|
| ● 09:30 Uhr | Hämmerle | mit Abendmahl |
| ● 10:00 Uhr | Müller | GZ |
| ● 11:00 Uhr | Becker | mit Posaunenchor |

21. Dezember 2025

- | | | |
|-------------|--------------------------|------------|
| ● 10:00 Uhr | Bundschuh | Kl. Kirche |
| | Wunschliedergottesdienst | |

24. Dezember 2025 - Heiligabend

- | | | |
|-------------|-----------------|--|
| ● 15:00 Uhr | KIGO- Team | für Kleinkinder |
| ● 16:00 Uhr | Schnepel & Team | mit Krippenspiel |
| ● 17:30 Uhr | Schnepel & Team | Christvesper mit Musik |
| ● 23:00 Uhr | Schnepel | Christmette, anschl.
PoCho |
| ● 15:00 Uhr | Bode & Team | GZ, Krippenspiel |
| ● 17:00 Uhr | Bode | GZ, Christvesper,
mit Musik |
| ● 22:00 Uhr | Bode | kl. Kirche, Christmette
mit Vokalensemble |
| ● 15:00 Uhr | Hämmerle | Krippenspiel |
| ● 17:00 Uhr | Bundschuh | Christvesper mit Chor |
| ● 22:30 Uhr | Glade | Christvesper, anschl.
Feuerschale |



25. Dezember 2025 - 1. Weihnachtsfeiertag

- | | | |
|-------------|-------|------------------------------|
| ● 11:00 Uhr | Blume | mit Abendmahl &
Trompeten |
|-------------|-------|------------------------------|

26. Dezember 2025 - 2. Weihnachtsfeiertag

- | | | |
|-------------|----------|---------------|
| ● 09:30 Uhr | Schnepel | mit Abendmahl |
|-------------|----------|---------------|

28. Dezember 2025

● 10:00 Uhr Gerlof kl. Kirche

31. Dezember 2025 - Silvester



● 17:00 Uhr Schnepel mit Abendmahl
 ● 17:00 Uhr Dörken-Kucharz kl. Kirche
 ● 17:00 Uhr Becker & Müller mit festlicher Orgelmusik

01. Januar 2026 - Neujahr

● 17:00 Uhr Blume, Hämmerle & Kremer "Sekt & Segen"
 ökum. Stationengodi
 mit Empfang

04. Januar 2026

● 09:30 Uhr Kessler mit Abendmahl
 ● 10:00 Uhr Greulich kl. Kirche

11. Januar 2026

● 09:30 Uhr Schnepel mit Taufe
 ● 10:00 Uhr Bode kl. Kirche
 ● 11:00 Uhr KiGo-Team kl. Kirche, Erzähltheater
 ● 11:00 Uhr Dubiski

16. Januar 2026

● 18:00 Uhr Schnepel eg+ Gottesdienst

18. Januar 2026

● 10:00 Uhr Bode, Sacher & Team Frühstück
 & Sprechen GZ "Gott der"
 Migranten &
 Geflüchteten
 ● 11:00 Uhr Blume mit Taufe

25. Januar 2026 - Gemeinsam am Tisch des Herren - mit Abendmahl

● 11:30 Uhr Schnepel & Portugall Erlebniskirche, St. Joh.
 ● 10:00 Uhr Bode & Baukmann GZ
 ● 11:00 Uhr Bundschuh & Kremer

01. Februar 2026 - Just married! – Gottesdienst zur Gemeindefusion

● 11:00 Uhr Verkündigungsteam GZ



Weihnachten und Jahreswechsel

Rund um Weihnachten füllen sich unsere Kirchen mit Kerzenschein und Weihnachtsliedern. Viele stimmungsvolle Gottesdienste warten auf Sie. Die genauen Zeiten und Orte finden Sie in der Übersicht in der Mitte des Heftes.

Heilig Abend

Am Mittwoch, 24. Dezember starten wir mit unseren Krippenspielen, zu denen vor allem Familien eingeladen sind. In Goldstein gibt es darüber hinaus eine halbstündige Krippenfeier für die Aller kleinsten. Etwas besinnlicher wird es dann zur Christvesper. Hier erwartet Sie ein Weihnachtsgottesdienst mit der Weihnachtsgeschichte, vielen Liedern, schöner Musik und natürlich mit einer spannenden Predigt.

Für die Nachteulen beschließen wir den Heiligen Abend mit der Christmette. Sie lädt ein, nach all dem Trubel zu Ruhe zu kommen und sich auf das zu besinnen, was Weihnachten ausmacht. In Schwanheim und Goldstein gibt es im Anschluss noch ein Beisammensein wahlweise um die Feuerschale oder mit dem Posaunenchor.

Feiertage

Weihnachten endet ja nicht mit dem Heiligen Abend, deshalb lassen wir auch an den Feiertagen die Weihnachtsfreude in unseren Kirchen klingen – allerdings gebündelt: Zwischen dem 25. und dem 28. Dezember feiern wir alle Gottesdienste gemeinsam.

Jahreswechsel

Auch für den Jahreswechsel und das neue Jahr braucht es viel Segen. Den bekommen Sie in unseren Gottesdiensten zu Silvester, die alle zeitgleich mit unterschiedlichen Schwerpunkten und an verschiedenen Orten um 17:00 Uhr stattfinden.

Das neue Jahr begrüßen wir ökumenisch unter dem Motto „Sekt & Segen“ mit einem experimentellen Gottesdienst um 17:00 Uhr in der Martinuskirche und freuen uns, wenn Sie im Anschluss mit uns anstoßen.

„Kraft zum Leben schöpfen“ – Spenden Sie jetzt!

Unter diesem Motto steht die diesjährige Aktion von Brot für die Welt. Der Untertitel „Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit“, verdeutlicht welche Schwerpunkte Brot für die Welt in nächster Zeit für seine Arbeit sieht. .

Um diese wichtige Arbeit fortsetzen zu können, ist Brot für die Welt auf Spenden angewiesen. Traditionell sind alle Kollekten der Gottesdienste am Heiligen Abend für Brot für die Welt bestimmt. Wenn Sie darüber hinaus Brot für die Welt mit einer Spende unterstützen möchten, ist dies mit einer Überweisung auf das Konto mit der IBAN DE10 1006 1006 0500 5005 00 bei der Bank für Kirche und Diakonie möglich.

Karin Kuck

Danke für Ihre Spende!

In unseren Gemeinden sind seit Anfang Juli 2025 bis Ende September folgende Spenden eingegangen:

Allgemeine Gemeindegarbeit 1.578,- €

Umgestaltung des Außengeländes in der Gerauer Straße 730,- €

Frauenarbeit 103,- €

Wohnprojekt Hoffnung 90,- €

Diakonische Bürgerstiftung 430,- €

Kirchenbote: 1.135,- €

Wünschewagen: 800,-€



Wir danken allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich, auch im Namen des Kirchenboten-Redaktionsteams, für Ihre Unterstützung.

Hilfreiche Adressen

Unsere Kinderschutzbeauftragten:

Marvin Lehmann: Tel. 0157 50611077, marvin.lehmann@ek-ffm-of.de
 Heike Jürß (Niederrad): Tel. 0174 6162630, heike.jueress@web.de
 Tabea Müller (Goldstein): Tel. 0176 62767593, tabeamueller.info@web.de
 Marion Saßmannshausen (Schwanheim): Tel. 01523 3891016,
 sassmannshausen-marion@t-online.de

Ökumenisches Hilfenetz Niederrad

Goldsteinstr. 14b, Tel. 069 29826482 oder 0178 1981944

Ökumenisches Hilfenetz Goldstein und Schwanheim

Am Kiesberg 3, Tel. 069 2982 2255
 hilfenetz.goldstein-schwanheim@caritas-frankfurt.de

Ambulante Krankenpflege Diakoniestation GmbH

Battonstr. 26-28, Tel. 069 254 921 24

Jugendtreff Paul-Gerhardt

Gerauer Str. 52, Tel. 069 619 958 57 oder 0177 380 8929
 Jugend-pgg-ffm@ekhn.de

Evangelische Kitas in unserer Gemeinde unter Trägerschaft der Diakonie:

Krabbelstube Habakuk, Tel. 069 3510 11 47
 Integrative Kita Martinus, Tel. 069 357 530
 Kita Dankeskirche, Tel. 069 666 71 48
 Kifaz Goldstein, Tel. 069 66 05 57 77 10
 Kita Haus der kleinen Strolche, Tel. 069 67 32 98
 Kinderhaus Paul-Gerhardt, Tel. 069 66 63 542

Impressum:

Winter 2025/26 (November, Dezember, Januar), Evangelische Schöpfungsgemeinde
 Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 26.12.2025.

Herausgeber: Ev. Schöpfungsgemeinde Frankfurt, vertr. d. den Kirchenvorstand,
 Gerauer Str. 52, 60528 Frankfurt.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht notwendigerweise die Meinung der
 Redaktion wider.

Konzept: Redaktionsteam (c/o Cäcilie Blume)

Gestaltung: Tabea Müller

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Das Verkündigungsteam:

Dr. Cäcilie Blume (PfarrerIn), caecilie.blume@ekhn.de, 069-97690019

Bertolt Bundschuh (Vikar), bertolt.bundschuh@ekhn.de, 0155-60961672

Anja Bode (PfarrerIn), anja.bode@ekhn.de, 069-6662377

Sandra Hämmerle (PfarrerIn). Sandra.haemmerle@ekhn.de, 069-20013226

Marvin Lehmann (Gemeindepädagoge), marvin.lehmann@ek-ffm-of.de, 0157-50611077

Markus Schnepel (Pfarrer), markus.schnepel@ekhn.de, 069-27271911

Die Gemeindebüros

Ab 01.01.2026: schoepfungsgemeinde.frankfurt@ekhn.de

Goldstein: Karin Gemmer und Renate Kaiser

Am Goldsteinpark 1a, 60529 Frankfurt

Dankeskirchekirchengemeinde.frankfurt@ekhn.de 069-66368502

Büroöffnungszeiten: Di. 10-12 Uhr, Mi. 16-18 Uhr, Fr. 10-12 Uhr

Niederrad: Liana Glagla

Gerauer Str. 52, 60528 Frankfurt

paul-gerhardt-gemeinde.frankfurt@ekhn.de 069-6662349

Büroöffnungszeiten: Mi. 16-18 Uhr, Do. 10-12 Uhr

Schwanheim: Renate Kaiser und Karin Gemmer

Martinskirchstr. 52, 60529 Frankfurt

martinuskirchengemeinde.frankfurt@ekhn.de 069-355586

Büroöffnungszeiten: Mo. 10-12 Uhr, Mi. 10-12 Uhr, Do. 16-18 Uhr

Unser Whatsapp-Kanal „Paul dankt Martin“



Unsere Kirchenmusik

Kavin Sam Alderman (Orgel) Kavin.sam.alderman@gmail.com

Martin Dreher (Posaunenchor Goldstein) 069-6660676

Christiane Kessler (Orgel und Chorleitung in Goldstein und Schwanheim)

christiane.kessler@gmx.net

Barbara Sailer (Chorleitung Niederrad) barbarasailer@web.de 0179-3713706

Hans Joachim Schulze (Orgel) hansjoachimschulze@pgg-ffm.de

Dieter Stein (Posaunenchor Schwanheim) 069-381440